



K A N S A S

RODERICK L. BREMBY, MINISTER

KATHLEEN SEBELIUS, GOUVERNEURIN

GESUNDHEITS- UND UMWELTMINISTERIUM

Rotz („Maliasmus“) Fragen & Antworten

Was ist Rotz („Maliasmus“)?

Rotz („Maliasmus“) ist eine Krankheit, die in erster Linie Pferde, Maultiere und Esel infiziert. Menschen werden selten durch den Kontakt zu kranken Tieren infiziert. Dies passiert typischerweise Tierärzten, Schlachthaus-Bediensteten oder sonstigen Personen, die mit Tieren in Asien, dem Nahen Osten und Südamerika arbeiten. Seit 1945 ist in den USA nicht ein einziger natürlich aufgetretener Fall von Rotz bei Menschen aufgetreten.

Wie wird Rotz verbreitet?

Rotz ist von Tieren auf den Menschen übertragbar und kann auch von Mensch zu Mensch übertragen werden. Rotz ist sexuell übertragbar, sobald eine Person durch den Kontakt zu einem Tier infiziert wurde, doch kann dies nicht endgültig belegt werden. Die Bakterie kann über Schnitte oder Hautkratzer und durch besondere Flächen der Augen und Nase in den Körper eindringen. Nur Menschen im engen Kontakt zu Tieren oder tierischen Geweben sollten üblicherweise wegen eines Rotz-Risikos bedacht sein.

Was sind Rotz-Symptome?

Wenn ein Haut-Schnitt oder Haut-Kratzer vorhanden ist, so wird sich eine örtliche Infektion mit einer Eiterung innerhalb von einem bis zu fünf Tagen an der Stelle entwickeln, an der die Bakterie in den Körper eingedrungen ist. Andere Symptome beinhalten hohes Fieber (über 102° Fahrenheit – 38,88° Celsius), Schleimausscheidungen und Abszesse bei inneren Organen – meistens in den Lungen, der Leber und Milz. Die akute Krankheit kann lokal im Herzen oder den Schleimhäuten auftreten und anschließend aufs Blut übergreifen (als Blutvergiftung/Sepsis bezeichnet) und so den gesamten Körper und zahlreiche Organe infizieren. Rotz kann auch die Form eines chronischen Symptoms annehmen.

Blutvergiftung (Sepsis) aufgrund von Rotz wird durch hohes Fieber, Zittern/Schüttelfrost, Kopfschmerz, Muskelschmerzen, nächtliche Schweißausbrüche, Brustschmerzen, gelbliche Färbung der Augen und der Haut (Gelbsucht), Lichtempfindlichkeit, Durchfall und Hautwunden kennzeichnet. Die Blutvergiftung kann zu rückläufigen Werten der weißen Blutkörperchen führen, geschwollenen Lymphdrüsen, raschem Herzklopfen und einer leichten Vergrößerung der Leber oder der Milz.

GESUNDHEITSABTEILUNG

Dienststelle für Epidemiologie und Krankheitsvorbeugung

Bereitschaftsprogramm Bioterrorismus

CURTIS STATE OFFICE BUILDING, 1000 SW JACKSON ST., STE. 210, TOPEKA, KS 66612-1368

Voice 785-296-8605 Fax 785-291-3775 <http://www.ksbiot.org>

Krankheitsmitteilungen & Notfälle öffentliche Gesundheit:

Kostenfreie Rufnummer 1-877-427-7317 Kostenfreie FAX-Nummer 1-877-427-7318

Zur chronischen Erkrankung zählt, dass keine Symptome vorhanden sein können oder das Auftreten von Symptomen, die über viele Jahre wieder auftreten und fortbestehen. Am häufigsten treten hierbei Haut-Abszesse sowie Abszesse am Muskelgewebe der Gliedermaße auf. In einigen chronisch gearteten Fällen entstand eine Knocheninfektion (Osteomyelitis), Hirn-Abszessen oder Meningitis.

Ist Rotz tödlich?

Rotz ist bei Menschen nahezu immer tödlich, wenn keine Behandlung erfolgt. Eine Antibiotikum-Therapie kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen, die Krankheit zu überleben, dies hängt von der jeweiligen Schwere des Falls ab.

Wie kann Rotz vorgebeugt werden?

Menschen sollten Kontakte mit Tiere vermeiden, die als mit Rotz infiziert bekannt sind. Tierärzte und Laboratoriumsbedienstete sollten angemessene Infektionskontrollrichtlinien einhalten. Während die Krankheit selten bei Pferden, Eseln und Maultieren in den USA vorkommt, so sollten Reisende nach Übersee Risiken aufmerksam wahrnehmen. Es ist kein Impfstoff für Menschen gegen diese Krankheit vorhanden, jedoch werden die Forschungsarbeiten durchgeführt.